

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Stadtrichter**

(steht auf, der Stadtschreiber übergibt ihm mit feierlicher Miene eine große Schriftrolle mit Siegel, welche er entfaltet. — Spricht mit erhabener, feierlicher Stimme):

Mitbürger, hört, was Maximilian  
Dem Magistrat kundgetan:

(Liest.)

„Da wohl uns wissend sind die vielen Opfer,  
Die Steyr's Bürger stets an Gut und Leben  
Für uns durch viele Jahr' gebracht,  
Die treuen Dienste, die sie uns geleistet,  
Uns unvergessen bleiben alle Zeit  
Und unbelohnet noch geblieben,  
Des Richters Arbeit aber stetig mehrend  
Durch ihn kaum mehr zu schaffen ist,  
So finde ich zum Wohl der ganzen Stadt  
Für alle Zukunft so zu stipulieren:  
Der Magistrat erwähle mit Bedacht  
Aus seiner Mitte einen solchen Mann,  
Der tauglich sei als Bürgermeister  
Und lenke das Geschick der Stadt!

(Bewegung.)

Das Wohl der ganzen Bürger sei sein Amt  
Ohn' Unterschied — und nach Gerechtigkeit!  
Das schwöre er dem Landesfürsten auch  
Vorm Schwerte mit dem Eid der Treu!  
Zu Wien, am Tag Spiridion. Anno Domini 1499.  
Maximilian.“

(Der Stadtschreiber teilt Zettel aus. — Zu den Ratsherren):  
Des Würdigsten Name setzt auf dieses Blatt,  
So will's das Wohl der Stadt!

(Die Ratsherren und auch der Stadtrichter schreiben einen Namen auf das Blatt, der Stadtschreiber sammelt die Zettel wieder ein.)

**Stadtschreiber:**

Zum Bürgermeister für das Jahr des Heiles  
Eintausendundfünfhundert ist gewählt  
Mit allen Schriften gegen eine  
Der ehrjam Bürger Kaspar Flädarn.

(Kanonenschüsse. — Alle beglückwünschen ihn.)  
(Stadtrichter und der neue Bürgermeister treten vor das aufgestellte  
Richtschwert; alle erheben sich.)